

Sehr geehrte Fr.Bundesministerin,sehr geehrter Hr. Bundeskanzler,
sehr geehrter Hr. Vizekanzler
und alle übrigen Mitglieder der Bundesregierung und
aller Landesregierungen !

Da Sie ganz sicher bereits über die Informationen zahlloser Tierschutzeinrichtungen und-vereine in ganz Österreich verfügen,die einen permanenten Kampf gegen Windmühlen im Rahmen des vielfältigsten Tierleides führen,sollten Sie deren sachkundige und daher vehemente Einsprüche gegen eine Wiederaufweichung des ohnehin relativ zahnlosen -weil in vielen Bereichen nicht exekutierten- Tierschutzgesetzes absolut ernst nehmen.

Vor allem der längst überfälligen, präzisen Ausformulierung der **Katzenkastrationspflicht** gehört endlich Genüge getan , anstatt sie wieder zu lockern und damit Zustände wie in Ost- und Südeuropa zu riskieren.

Viele Menschen sehen Tiere nicht als empfindungs-und leidensbefähigte Mitgeschöpfe an, sondern nur als Quelle von Nutzen oder Profit. Das ist dumm und grausam.

Es kann nicht Sinn und Ziel einer zivilisierten Gesellschaft sein, von ihr abhängige Geschöpfe, die selbst keine Stimme haben,nicht zu schützen und deren Wohlergehen zu gewährleisten!

Auch im Bereich der "Nutztiere" (schreckliche Bezeichnung) ist offenbar daran gedacht, wieder in frühere barbarische Bestimmungen zurück zu fallen!

Bitte machen Sie Ihr ethisches Empfinden und Ihr Gewissen zur Grundlage Ihrer Entscheidungen,wie Sie es als Volksvertreter ja wohl jederzeit tun und verschaffen Sie unserem kleinen Staat ein beispielhaftes,richtungweisendes Tierschutzgesetz,auf das die nächste Generation noch stolz sein kann, die sicher schon ganz anders denkt als die mammongläubigen Lobbyisten,die jetzt noch überall das heimliche Sagen haben.

Hochachtungsvoll

Dr. med.Martina Kappo